

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 35.

Dresden, am 11. Februar

1861.

Fünfunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 1. Februar 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Ver-
pflichtung des stellvertretenden Abg. Seyfert. — Fortgesetzte
Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Ent-
wurf zu einem Gesetze, die Zusammenlegung der Grundstücke
betr. und zwar über die §§. 22 bis mit 40 und dessen An-
nahme. — Berathung des Berichts der vierten Deputation,
die Petition der Joh. Caroline, geschied. Hartmann in Loh-
men betr. — Verlesung des heutigen Protokolls.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 5 Minuten in An-
wesenheit von 66 Kammermitgliedern und in Gegenwart
des Herrn königlichen Commissars Geh. Regierungsraths
Spizner.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen mit Verlesung
des Protokolls der letzten Sitzung.

(Secretär Finke verliest dasselbe.)

Wird das eben vorgelesene Protokoll genehmigt? —
Genehmigt.

(Königl. Commissar Geh. Rath Dr. Weinlig tritt ein.)

Ich ersuche die Herren Abgg. Ufer und Hoffmann,
mit mir das Protokoll zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Die Kammer hat dem Abg. Eisenstuck Urlaub auf län-
gere Zeit ertheilt und zugleich beschlossen, den Stellvertreter
desselben, Herrn Fabrikanten Seyfert in Chemnitz, einzu-
berufen. Derselbe ist erschienen und zuvörderst zu ver-
pflichten.

Herr Seyfert, Sie sind bereits Mitglied dieser Kam-
mer gewesen und haben bei Ihrem ersten Eintritt in die-
selbe folgenden Eid geleistet:

„Ich schwöre zu Gott u., die Staatsverfassung treu
zu bewahren und in der Ständeversammlung das unzer-
trennliche Wohl des Königs und des Vaterlands nach mei-
nem besten Wissen und Gewissen bei meinen Anträgen und
Abstimmungen allenthalben zu beobachten. So wahr mir
Gott helfe“ u.

II. K. (3. Abonnement.)

Sie treten jetzt wieder in die Kammer ein und unter
Verweisung auf diesen von Ihnen bereits geleisteten Eid
nehme ich Sie von Neuem in Pflicht.

Wir gehen nun zum Vortrage aus der Registrande
über.

(Nr. 321.) Das königliche Gesamtministerium über-
reicht mittelst Erlaß vom 30. Januar 1861 das allerhöchste
Decret an die Stände, den Gesetzentwurf, das Immobili-
ar-Brandversicherungswesen betr., mit 3 Beilagen, Gesetzent-
wurf, Motiven und Grundsätze der Beitragsclassification
enthaltend.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird
zunächst vorzulesen sein.

(Der Vortrag erfolgt.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 322.) Petition von 48 Landgemeinden im Amts-
bezirk Großenhain, Karl Gottfried Kauer's zu Großdobritz
und Genossen, die Erhöhung der Löhne für das Schnee-
auswerfen betr.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation,
wo sich bereits Petitionen ähnlichen Inhaltes befinden.

(Nr. 323.) Petition des Luga-Niederwürschnitzer,
Niederwürschnitzer, Erlbach-Leipziger und Mittelbacher Stein-
kohlenbauvereins und der sächsischen Steinkohlencompagnie
vom 9. Januar 1861, den Bau von Eisenbahnstrecken,
einerseits vom Ottoschachte über Stollberg, Oberdorf, Af-
falter, Löbnitz nach Aue zum Anschluß an die Chemnitz-
Zwickau-Schwarzenberger Bahn, andererseits von Affalter
über Zwönitz, Elterlein, Schlettau nach Annaberg, auf
Staatskosten betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 324.) Petition der Gemeinde zu Gersdorf vom
24. Januar 1861 durch Karl Friedrich Schneider, Gemeinde-
vorstand daselbst, die Befreiung der Gerichtsuntergebenen
in den Schönburg'schen Receßherrschaften von der subsi-
diären Uebertragung von Untersuchungskosten betr.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

Es waren dies die sämtlichen Gegenstände der heu-
tigen Registrande. Wir gehen nun zur Tagesordnung
über und zwar zuerst zur fortgesetzten Berathung des Be-
richts der ersten Deputation, den Entwurf eines Ge-
setzes, die Zusammenlegung der Grundstücke be-
treffend. — Der Abg. Eichorius hat jedoch zuvor das
Wort.